



Betriebskosten senken – Ausfallsicherheit erhöhen.

In den unterirdischen Wartungsschächten des Fernwärmenetzes sammelt sich durch starke Regenfälle oder Defekte an Rohrleitungen immer wieder Wasser an. Dies führt zu Schäden an Anlagenteilen und im schlimmsten Fall zu einem Ausfall der Fernwärmeversorgung. Wenn die defekten Anlagenteile schließlich ausgetauscht und die Fernwärmeversorgung hierfür abgestellt werden muss, entstehen zusätzliche Kosten.



Die Detektion eines solchen Wassereintritts stellt den Netzbetreiber allerdings häufig vor eine Herausforderung. Das Fernwärmenetz ist meist wenig digitalisiert und in den Schachtbauwerken gibt es keine Infrastruktur zur Fernüberwachung. Deshalb wird meist erst im Rahmen einer Wartung vor Ort ein Wassereintritt festgestellt und behoben. Je länger aber das Wasser in den Schächten vorhanden ist, desto gravierender sind die Auswirkungen des Wassers auf die Materialien.

Die Lösung von MVV: eine automatische Überwachung des Wassereintritts in Fernwärmeschächten. So machen wir ein schnelleres Eingreifen möglich und können dabei helfen, die Schäden an wichtigen Anlagenteilen deutlich zu reduzieren.

Unser Schachtüberwachungspaket:

Dank moderner Funk- und Sensortechnik lassen sich Fernwärmeschächte rund um die Uhr überwachen. Sie liefern in Echtzeit Daten, die Ihnen den Betrieb und die Instandhaltung nicht nur erleichtern, sondern Ihnen zugleich helfen, Kosten zu reduzieren und Risiken zu vermeiden. Ereignisse werden beispielsweise per Push-Nachricht gemeldet und Störungen können dadurch schnell und gezielt behoben werden.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Geringer Installationsaufwand ohne Stromanschluss
- Einfache Technik
- Stufenweise Alarmierung möglich
- Erkennen von Problemstellen im Fernwärmenetz
- Langzeitauswertungen von Eintrittsdauern
- Gezielte Anfahrt zum Abpumpen



Fernwärmeschachtüberwachung